

Best Western Plus Kurhotel realisiert nachhaltigen Wandel

Best Western Plus Kurhotel an der Obermaintherme, Bad Staffelstein



(lifePR) ([Bad Staffelstein](#), 10.04.19)

Das Best Western Plus Kurhotel an der Obermaintherme in Bad Staffelstein hat einen umfassenden Maßnahmenplan mit rund 30 umweltfreundlichen Punkten entworfen und umgesetzt. Das Hotelteam arbeitet kontinuierlich an nachhaltigen Verbesserungen in allen Bereichen des Vier-Sterne-Hauses, von einem hoteleigenen Blockheizkraftwerk bis hin zu umweltfreundlichen Reinigungsmitteln.

Mit rund 30 Punkten setzt das Best Western Plus Kurhotel an der Obermaintherme in Bad Staffelstein auf einen nachhaltigen Maßnahmenplan zum Umweltschutz im Hotelalltag. Das Team arbeitet kontinuierlich gemeinsam an weiteren Strategien, um sich umweltfreundlich aufzustellen. So produziert das Vier-Sterne-Haus dank eines hoteleigenen Blockheizkraftwerks bereits heute rund 50 Prozent seines gesamten Stromverbrauchs selbst. Aus der Abwärme des Kraftwerks werden zudem rund 75 Prozent der benötigten Wärme für Heizung, Wasser und Wellnessbereich gewonnen. Das 113-Zimmer-Hotel wurde außerdem mit einem Vollwärmeschutz ausgestattet, um Wärmeverluste zu vermeiden und Heizkosteneinsparungen zu generieren. Eine Gasbrennwerttherme sorgt mit einem Wirkungsgrad von 94 Prozent für die Wärmerückgewinnung von Sonneneinstrahlung im Wellnessruheraum. Zudem setzt das Best Western Plus Kurhotel an der Obermaintherme im gesamten Haus auf LED sowie Energiesparleuchten.

Um das Hotelteam im Hinblick auf den betrieblichen Umweltschutz zu sensibilisieren, werden unter anderem Schulungen für die Mitarbeiter angeboten – denn auf ihre Erfahrung kommt es auch in der Umsetzung an. „Wir sehen, dass das Thema Nachhaltigkeit eine immer wichtigere Rolle spielt - auch in der Hotellerie. Bei unseren Maßnahmen ist das gesamte Team gefragt, denn wir möchten in allen Hotelbereichen etwas in Sachen Umweltschutz bewegen. Mitarbeiter sind die Experten in ihrem jeweiligen Arbeitsbereich und so sind auch ihre Vorschläge rund um einen grüneren Hotelalltag sehr effizient“, erklärt Andreas Poth, Geschäftsführer des Best Western Plus Kurhotel an der Obermaintherme. „Wir arbeiten stetig daran, unseren Maßnahmenplan zu erweitern und weitere Veränderungen umzusetzen“, so Poth.

„Grüne“ Details im Blick

Neben den umfassenden Strategien zeigt das Best Western Plus Kurhotel an der Obermaintherme außerdem, dass sich auch durch zahlreiche kleinere Maßnahmen etwas bewegen lässt. So umfasst das Maßnahmenpaket zusätzlich „grüne“ Details im Hotelalltag, wie Lunchboxen aus Maisstärke anstelle von Plastik. Außerdem vermeidet das Team die Nutzung von Einwegverpackungen zugunsten von Transportverpackungen, die mit Pfand belegt werden. Reinigungsmittel im Haus sollen ebenso umweltverträglich sein, wie die Büroartikel. So sind die umweltschonenden Maßnahmen auch auf dem Frühstücksbuffet wiederzufinden, denn hier wird weitestgehend auf Einzelverpackungen sowie Plastik verzichtet. Zudem arbeitet das Best Western Plus Kurhotel an der Obermaintherme mit regionalen Lieferanten zusammen, um lange Lieferwege zu vermeiden. Auch die Gäste werden in das Konzept mit einbezogen, denn sie entscheiden, wann und wie oft die Handtücher und die Bettwäsche ausgetauscht werden sollen. Bei der Umsetzung der Maßnahmen ist es dem Team ebenso wichtig, den eigenen Hotelalltag umweltschonender zu gestalten, wie auch den gewohnten Komfort und die Qualität des Vier-Sterne-Hauses beizubehalten.

Weitere Informationen rund um die nachhaltigen Maßnahmen im Best Western Plus Kurhotel an der Obermaintherme sind auf der [Website des Hotels](#) zu finden.

Zu Gast in Bad Staffelstein

Das Vier-Sterne-Wellnesshotel Best Western Plus Kurhotel an der Obermaintherme bietet aktuell 113 Zimmer. Barrierefrei liegt es in zentraler Lage unweit des Bahnhofs und der Seebühne direkt an der Obermaintherme. Es beherbergt ein bayrisch-regionales und ein mediterranes Restaurant mit gehobenem Angebot sowie Tagungskapazitäten für bis zu 200 Teilnehmer. Idyllisch liegt das Wellnesshotel an der wärmsten und solehaltigsten Thermalquelle Bayerns, zwischen Bamberg und Coburg.